



AUSGABE 2 | AUGUST 2024

HAFEN AKTUELL



R(H)EIN IN DIE TIEFE

Unternehmen fordern Vertiefung des Rheins zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen

6

TAG DER SEENOTRETTER

Aktionstag der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

10

Unser Helles
mild und
süffig.

Deine Stadt. Dein Bier.

6 R(H)EIN IN DIE
TIEFE

Unternehmen fordern Vertiefung des Rheins
zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen

SIE FÄHRT WIEDER... **14**

Eröffnungsfahrt der MS Karlsruhe
nach Generalsanierung auf der Lux-Werft

**WAS WENN
WIR IM SINNE
DER UMWELT
HANDELN.**

WELTMARKTFÜHRER IM EDELSTAHLRECYCLING.
IM RHEINHAFEN ZUHAUSE.

CRONIMET-FERROLEG.DE

METALS
ARE
OUR
PASSION



HAFEN LOGISTIK	8	HAFEN DIGITAL	17
Ökostrom im Hafen – Land und Bund fördern Landstromanlagen mit hohem CO ₂ -Einsparpotenzial		Conference Days 2024 – Digitale B2B-Veranstaltung für branchen- spezifischen Wissenstransfer und Networking	
HAFEN THEMA	10	HAFEN KULTUR FEST	18
Tag der Seenotretter – Aktionstag der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger		Maritimes Hafen-Flair rund um das Hafenbecken – Patricia Erb-Korn kennt gute Gründe für das HafenKulturFest	
HAFEN INFO	13	KINDER DES RHEINS	23
Ausgebremst vom Hochwasser – Überschwemmungen schränken Rheinschifffahrt im Juni ein		Heinrich Böll – einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller der Nachkriegszeit	

Wir denken global und agieren lokal

ELG ist immer ganz in Ihrer Nähe, wenn es um den Handel und die Aufbereitung von Sekundärrohstoffen für die Edelstahlindustrie geht.

An knapp **50 Standorten** in **18 Ländern** können Sie sich bei **ELG** auf ein weltweites Netzwerk kompetenter Ansprechpartner verlassen. Von Europa über Afrika, Asien, Australien bis Nordamerika bieten wir unseren Partnern und Lieferanten globale Erreichbarkeit, zuverlässige Abwicklung sowie erstklassigen Service und Qualität.

Finden Sie uns auch in Ihrer Nähe:



www.elgmetals.com



IMPRESSUM

HAFEN AKTUELL

Das Magazin der Rheinhäfen Karlsruhe

HERAUSGEBER

Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafen GmbH – Geschäftsbereich Rheinhäfen
Wertstr. 2, 76189 Karlsruhe
Telefon: 0721 599-7400
Fax: 0721 599-7409
E-Mail: hafen-aktuell@rheinhafen.de
Internet: www.rheinhafen.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG (v.i.S.d.P.)

Patricia Erb-Korn, Geschäftsführerin



REDAKTION

projektart – vogel rosenbaum & partner
E-Mail: hafen-aktuell@rheinhafen.de

LAYOUT

projektart – vogel rosenbaum & partner
www.projektart.eu

BILDQUELLEN

DGzRS / Steven Keller (Titel, S. 10),
© ArtVader – Adobe Stock (S. 6),
© riebevonsel – Adobe Stock (S. 7),
Hafen Kehl (S. 8), Sonntagszeitung
'Der Guller' (S. 9), DGzRS – Die
Seenotretter (S. 10/11), DGzRS /
Anna-Lena Ehlers (S. 11), projektart (S. 13/
14/15), Thomas Adorff (S. 14/15/18/20),
© lililia – Adobe Stock (S. 17), Rolf Kempf
(S. 18), © Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0 –
via Wikimedia Commons (S. 23)

AUFLAGE

5.000 Stück

ERSCHEINUNGSWEISE

3 x jährlich

DRUCK

Bachmann & Wenzel
www.bundwoffsetdruck.de

NACHHALTIGE PERSPEKTIVE FÜR DIE RHEINSCHIFFFAHRT



Patricia Erb-Korn

Geschäftsführerin KVVH GmbH –
Geschäftsbereich Rheinhäfen

Liebe Leserinnen und Leser
von Hafen Aktuell,

die Rheinkonferenz wurde ins Leben gerufen, um die Bedeutung der Bundeswasserstraße ‚Rhein‘ für den Wirtschaftsstandort Deutschland zu verdeutlichen. Abwechselnd von den rheinliegenden Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ausgerichtet, findet die diesjährige Konferenz am 5. September in Düsseldorf statt.

Während im vergangenen Jahr in Mannheim die Umsetzung wichtiger Vorhaben des Bundesverkehrswegeplans der ‚Düsseldorfer Liste‘ prominent eingefordert wurde, soll in diesem Jahr – unter Beteiligung der anderen Bundesländer, der ostniederländischen Provinzen, der Häfen, von Logistik- und Wirtschaftsverbänden sowie Planungsverbänden – die Absichtserklärung ‚Perspektive nachhaltige Rheinschifffahrt 2030‘ vorbereitet werden.

Die ‚Perspektive nachhaltige Rheinschifffahrt 2030‘ soll für alle genannten Beteiligten ein mittel- und langfristiges Regel- und Anreizsystem für einen grünen Binnenschiffahrtskorridor Rhein

schaffen – mit dem Zieljahr 2030 und dem Langfristziel 2050.

Damit funktionierende Business Cases auch für mehr kombinierten Verkehr und neue Transportgüter, wie erneuerbare Energien, Produkte der Kreislaufwirtschaft oder Großraum- und Schwerlasttransporte entstehen, sollen die jeweiligen politischen wie wirtschaftlichen Anstrengungen der Unterzeichnenden genannt werden, mit denen klimagerechte Technologien, ausreichend geeignete Umschlagsflächen sowie effiziente Planungs- und Genehmigungsprozesse in einem Level-Playing-Field des ‚Systems Wasserstraße‘ entwickelt, verfügbar gemacht und auskömmlich finanziert werden können. Allen Akteuren des Systems Wasserstraße soll letztlich eine Vision für eine nachhaltige, zuverlässige und konkurrenzfähige Schifffahrt auf dem Rhein und den verbundenen Wasserstraßen zur Verfügung stehen, welche Planungssicherheit schafft, damit dauerhaft funktionierende und klimagerechte Logistikketten bestehen, die die Straßen von LKW-Verkehren entlasten und die Versorgung von Bevölkerung und Wirtschaft gewährleisten.

Konkret wird in der Absichtserklärung ‚Perspektive nachhaltige Rheinschifffahrt 2030‘ ein 12-15 monatiger Prozess in drei Arbeitsgruppen (Häfen,

Antriebe, Logistikketten) mit jeweils drei Treffen verabredet, mit dem Ziel geeignete Maßnahmen zu identifizieren mit welchen Maßnahmen auf welcher administrativer Ebene (Kommune, Häfen, Bundesländer/Provinzen und Nationalstaaten) eine Transformation für eine klimagerechte, wirtschaftliche und zuverlässige Rheinschifffahrt erreicht werden kann.

Eine lange Liste an Unterzeichnern wird zeigen, dass die Beteiligten ihre Verantwortung für grüne Logistikketten ernst nehmen, den Rhein als Wasserstraße dafür als essenziell ansehen und sich hierfür erheblich mehr gesellschaftliche Beachtung wünschen, damit am Ende die als geeignet erachteten Maßnahmen auch – soweit erforderlich – unterstützt beziehungsweise finanziert werden.

Nutzen wir die warmen Sommertage, zu regenerieren, die eigenen Akkus aufzuladen um dann mit frischer Energie die bevorstehenden Herausforderungen anzugehen.

Herzlichst, Ihre



Flusskreuzfahrtschiff im Mittelrheintal bei Niedrigwasser im Sommer 2022.

die potenziellen Umweltauswirkungen und Schäden an der Natur. Es werden unter anderem eine Verschlechterung der Wasserqualität, Beeinträchtigungen von Lebensräumen und negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt befürchtet. Im Zusammenhang mit dem Rhein herrschen auch soziokulturelle Abhängigkeiten vor, die nicht außer Acht gelassen werden sollten. Veränderungen des Grundwasserspiegels und der Hochwasserdynamik sowie

Flussufererosionen gehören zu weiteren möglichen Folgen der Rheinvertiefung. Diese kontroverse Debatte um dieses Vorhaben ist daher geprägt von verschiedenen Interessen und Standpunkten. Es gilt abzuwägen, welche Auswirkungen eine Vertiefung des Rheins tatsächlich hätte, ob und wenn ja, wie diese mit den wirtschaftlichen Interessen in Einklang gebracht werden können.

Trotz anhaltender Regenfälle bei Sommerbeginn droht mit zunehmender Hitze und Trockenperioden auch wieder Niedrigwasser auf dem Rhein. Das schränkt die Transportkapazität der passierenden Schiffe ein und bremst den Gütertransport auf dem Wasserweg für viele Unternehmen zeitweise aus.

Die zahlreichen, am Rhein ansässigen Wirtschaftsbetriebe organisieren ihre Zulieferungen auch über den Wasserweg. „Wir merken, Schiene und Straße tendieren sichtbar und spürbar zur permanenten Überlastung, Wasserwege sind also alternativlos“, betonte der LVU-Hauptgeschäftsführer Karsten Tacke. Der Rhein soll die Transport- und Logistikaufgaben auch in Zukunft bewältigen können, daher sei die Rheinvertiefung mit dem Ausgleich von Untiefen an einigen Stellen von Bedeutung für die Unternehmen. Über eine Vertiefung der Fahrrinne im Mittelrhein wird schon lange diskutiert. Konkret geht es dabei darum, die Fahrrinne zwischen St. Goar und Mainz von garantierten 1,90 Metern auf durchgängig 2,10 Meter in Bezug auf einen definierten Wasserstand zu

vertiefen. Darüber hinaus fließen ökologische und naturschutzfachliche sowie wasserwirtschaftliche Auswirkungen einer Rheinvertiefung von Anfang an in die Analyse mit ein. Ein Mehrwert, sowohl für die schiffahrtlichen Belange auf dem Rhein als auch für die Natur im und am Rhein, sei die Zielsetzung. Die Forderung nach einer Rheinvertiefung wird von vielen Unternehmen lautstark unterstützt. Sie argumentieren, dass eine Vertiefung des Rheins die Schifffahrtsbedingungen verbessern und somit die Wettbewerbsfähigkeit stärken würde. Vorteile, die sich durch eine erhöhte Flusskapazität ergeben, sei der Transport von mehr Gütern. Dies habe einer Steigerung der Effizienz und Senkung der Transportkosten zur Folge. Dem gegenüber stehen jedoch

WIR SCHONEN RESSOURCEN

SEIT 2009

Gaggenau – Bietigheim (Baden) – 2 x Karlsruhe – Weingarten (Baden) – Mannheim

MinERALiX GmbH
 Jahnstraße 21
 76571 Gaggenau
 07225/63-3135
 info@mineralix-gmbh.de
 www.mineralix-gmbh.de



ÖKOSTROM IM HAFEN KEHL

Land und Bund fördern Landstromanlagen

mit hohem CO₂-Einsparpotenzial

Das Land Baden-Württemberg fördert gemeinsam mit dem Bund sogenannte Landstromanlagen im Hafen Kehl mit rund 1,1 Millionen Euro. Die Anlagen versorgen Schiffe im Hafengebiet mit erneuerbarer Energie, damit Generatoren nicht dauerhaft mit Kraftstoff laufen müssen. Das senkt die CO₂-Emissionen in der Binnenschifffahrt.

Um auch dann Strom an Bord zu haben, wenn sie angelegt haben, verwenden Schiffe herkömmlicherweise Generatoren, die mit fossilen Brennstoffen wie Schiffsdiesel betrieben werden. Das belastet die Luftqualität in der Nähe von Häfen und Anlegestellen und erzeugt Lärm. Durch die geplanten Landstromanlagen können Schiffe von Land aus mit Ökostrom versorgt werden. Dadurch muss auf dem Schiff keine Energie mehr aus Kraftstoff erzeugt werden.

Verkehrsminister Winfried Hermann betont: „Auch auf unseren Wasserstraßen sind unsere Klimaziele ambitioniert. Schiffe sind meist mehrere Jahrzehnte im Einsatz, bis sie ausgetauscht wer-

den. Eine Umstellung auf klimaneutrale Antriebe wird deshalb in vielen Fällen langsam umgesetzt. Als Land helfen wir dabei, dass es mit der Dekarbonisierung in der Schifffahrt schneller geht.



Karlsruhe genießen und das Klima schonen?

KAnn ich.

Besser versorgt, weiter gedacht.

Zu einer lebenswerten Region gehören saubere und günstige Energie, reines Trinkwasser und viele gute Ideen, mit denen Sie Energie sparen können. Das alles tun wir gerne für Karlsruhe und die Region, für die Menschen die hier leben – heute und in Zukunft. Sprechen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

www.stadtwerke-karlsruhe.de

**Stadtwerke
Karlsruhe**
Besser versorgt, weiter gedacht.

Mit den Landstromanlagen erreichen wir schon in wenigen Monaten Einsparungen bei den CO₂-Emissionen. Zudem senken wir die Lärm- und Schadstoffbelastung im Bereich des Hafens. Ich wünsche mir hier mehr Unternehmen, die mit gutem Beispiel vorangehen.“

Die Anlagen werden vor allem Passagierschiffe auf Flusskreuzfahrten versorgen. Sie verfügen bereits über alle erforderlichen Einrichtungen, um die Landstromversorgung zu nutzen, so

dass aufwändige Umbauten nicht notwendig sind. Zudem ist der Stromverbrauch an Bord höher als auf anderen Passagierschiffen. Die Förderung für die Versorgungsanschlüsse beläuft sich insgesamt auf rund 1,1 Millionen Euro.

Der Förderempfänger, die Ship & Dock Service GmbH, beabsichtigt zwei Anlegestellen am Rhein, mit landseitiger Anbindung zum Hafengebiet Kehl, für insgesamt bis zu vier Fahrgastkabinenschiffe mit Landstromanschlüssen auszustatten. Eine Liegestelle besteht bereits und wird dazu auch für das Anlegen größerer Schiffe angepasst, eine weitere wird neu gebaut. Die Inbetriebnahme der Anlagen ist noch im Dezember dieses Jahres geplant. Die geförderten Landstromanlagen sollen aus erneuerbaren Energien versorgt werden. Letztlich rechnet der Betreiber damit, rund 359 Tonnen CO₂ einzusparen.

Die Hafenverwaltung Kehl begrüßt die Errichtung der Landstromanlagen:

„Dass nun auch mit Unterstützung von Land und Bund eine umweltfreundliche Landstromanlage installiert wird, passt in das Konzept, das wir schon seit vielen Jahren im Rheinhafen Kehl verfolgen“, erläutert Volker Molz, Hafendirektor im Hafen Kehl.

So gibt es entlang der Kaimauern und Schrägufer etwa 70 Liegeplätze für Gütermotorschiffe. Bei diesen Liegeplätzen handelt es sich nahezu ausschließlich um Umschlagsanlagen für das Be- und Entladen der Schiffe. An 60 Liegeplätzen besteht entweder über die öffentliche Infrastruktur der Hafenverwaltung oder aber über Einrichtungen der Hafenfirma bereits ein kostenloser Landstromzugang für die Güterschiffe. Die Landstromanlagen sind mit 16/32 Ampere und 16 KW-Anschluss ausgestattet. Damit ist der normale häusliche Bedarf eines Binnenschiffes abgedeckt. Flusskreuzfahrtschiffe dagegen benötigen eine 20 kV-Station mit einem Anschlusswert von 440 KVA für einen durchschnittlichen Verbrauch von 250 KW.

TAG DER SEENOTRETTER

Aktionstag der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger



Engagiert für die Sicherheit auf See: Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger – immer bereit, Leben zu retten.



Am letzten Juli-Sonntag öffnen die Rettungsstationen an Deutschlands Küsten ihre Schleusen für die Öffentlichkeit, um die unabdingbare Arbeit der Seenotretter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) zu würdigen und an Unterstützung zu gewinnen.

„Wind und Wellen sind immer auf der Seite des besseren Seefahrers“, so einst der britische Historiker Edward Gibbon. Aber was, wenn der Wind und die Wellen Ausmaße annehmen, die sich von der Besatzung nicht mehr kontrollieren lassen und es „Mann über Bord!“ heißt? Bei uns auf dem Rhein bleiben solche Stürme ja nun eher aus, aber an Deutschlands Nord- und Ostseeküsten kann es nicht allzu selten zu ernsthaften Notsituationen auf hoher See kommen. In diesen Fällen bietet die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) die nötige Unterstützung. 1865 in Kiel gegründet, trägt die DGzRS eine maßgebliche Rolle in der Seenotrettung. Vor diesem Hintergrund dreht sich seit 1996 am letzten Juli-Sonntag – dieses Jahr der

28. Juli – alles um die maritime Passion der Seenotretter und ihren unverzichtbaren Einsatz. An diesem vom DGzRS initiierten Aktionstag öffnen die zahlreichen Rettungsstationen an Deutschlands Küsten für die Öffentlichkeit ihre Schleusen: von Geschichten aus dem Rettungsalltag über die Präsentation der Rettungsboote und des Equipments bis hin zu Live-Demonstrationen mancher Rettungsmanöver auf See ist für Interessierte alles dabei, um einen umfänglichen Eindruck erhalten zu können. Der Tag der Seenotretter bietet nicht nur die Gelegenheit, die angemessene Anerkennung und Wertschätzung jenen wackeren Männern und Frauen zu zollen, sondern auch die DGzRS in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rufen. Da die Arbeit der Rettungsorganisation ausschließlich durch Spenden und freiwillige Beiträge finanziert sowie



durch zahlreiche Ehrenamtliche getragen wird, ist es notwendig, stets neue Förderer zu gewinnen. Auch wenn die Nord- und Ostsee nicht der Rhein sind: die Wege des Wassers sind unergründlich. Und so steht auch in Binnengewässern die Wassersicherheit – insbesondere in der Schifffahrt –

an erster Stelle. Die Implementierung moderner Navigationssysteme und die Schulung von Besatzungen tragen auch bei der MS Karlsruhe dazu bei, Unfälle zu vermeiden. Zudem werden Hafenanlagen regelmäßig auf ihre Sicherheit hin überprüft, um Gefahren wie Kollisionen oder Grundberührungen zu minimieren.



Beim Tag der Seenotretter präsentiert die DGzRS auch ihre Rettungsboote und demonstriert in Rettungsmanövern die tägliche Arbeit der Rettungsstationen an Deutschlands Küsten.



VERANTWORTUNGSVOLL

IM UMGANG MIT BEGRENZTEN
ROHSTOFFRESSOURCEN

FÜHREND

IN DER SCHROTSTAUFBEREITUNG- UND
VERWERTUNG

WWW.SCHROTT-WETZEL.DE

WERDEN SIE TEIL VON ETWAS



Kontakt

Salzgitter Mannesmann
Stahlservice GmbH
Werftstr. 13
76189 Karlsruhe
T +49 721 - 95 57 80

Salzgitter Mannesmann
Stahlservice GmbH
Emil-Rohrmann-Str. 22
58239 Schwerte
T +49 2304 - 94 40

Im Team erfolgreich - Im Team vereint.

Eine mehr als 40-jährige Unternehmensgeschichte verbindet sich mit den innovativen Leit- und Richtlinien des Salzgitter Konzerns. An unseren Produktionsstandorten Karlsruhe und Schwerte spalten, tafeln und schneiden wir Coils zu Spaltbändern, Blechen und Zuschnitten. Mit zahlreichen Kunden verbindet uns eine langjährige, erfolgreiche sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit auf verschiedensten Ebenen.

Profitieren auch Sie davon.

Kommen Sie zu uns als Kunde, Mitarbeiterin oder Mitarbeiter.



AUSGEBREMST VOM HOCHWASSER

Überschwemmungen schränkten
Rheinschifffahrt im Juni ein

Anfang Juni 2024 kam es in vielen Teilen Baden-Württembergs und Bayerns zu schweren Überschwemmungen. Besonders betroffen war die Region um Karlsruhe. Intensive Regenfälle führten dazu, dass der Wasserstand des Rheins und seiner Zuflüsse dramatisch anstieg, wodurch mehrere Flussufer überflutet wurden.

Oberrhein zwischen Iffezheim und Germersheim eingestellt. In Gaggenau führten die intensiven Niederschläge zu Erdbeben, die zahlreiche Straßen unpassierbar machten und Evakuierungen, wie etwa in Michelbach, erforderlich machten. Als Vorsichtsmaßnahme wurden Sandsäcke verteilt, um die Wassermassen einzudämmen.

Freiwillige Helfer, Rettungskräfte und die Feuerwehr arbeiteten rund um die Uhr, um die Auswirkungen der Überschwemmungen zu minimieren und den Schaden zu begrenzen. Dank ihres unermüdlichen Einsatzes konnten größere Katastrophen verhindert werden.

Am 7. Juni wurde die Schifffahrt auf dem Rhein bei Karlsruhe wieder freigegeben, da der Wasserpegel unter die kritische Marke von 7,50 Metern fiel. Doch nur wenige Tage später musste eine erneute Sperrung erfolgen. Seit dem 12. Juni heißt es jedoch wieder langfristig: Leinen los!



Am 1. Juni berichtete die Hochwasservorhersagezentrale in Karlsruhe, dass der Pegel des Rheins bei Maxau so weit angestiegen war, dass der Schiffsverkehr eingestellt werden musste – bei 7,50 Metern war Schluss. Der Pegel stieg weiter an und erreichte bis zum 2. Juni einen Stand von 8,29 Metern, was etwa dem Wasserstand eines Hochwassers entspricht, das alle fünf Jahre auftritt. Karlsruhe selbst blieb jedoch weitestgehend verschont.

Auch im unmittelbaren Umkreis von Karlsruhe gab es erhebliche Beeinträchtigungen. Die Fährstraße zur Plittersdorfer Uferpromenade stand unter Wasser und war unpassierbar. Außerdem wurde der Schiffsverkehr auf dem



Die zeitgemäße Innenausstattung beeindruckt mit elegantem Vinylboden und samtbezogenen Stühlen, die höchsten Komfort bieten. Ein besonderer Blickfang sind die kugelförmigen Deckenleuchten, die dem Deck eine raffinierte und zugleich verspielte Atmosphäre verleihen.



Nach der Generalsanierung in der Lux-Werft in Mondorf ist die MS Karlsruhe wieder im heimischen Rheinhafen angekommen. Am 21. Juni luden die Rheinhäfen Karlsruhe zur Eröffnungsfahrt ein und weihten das sanierte Schiff ein.

In den vergangenen Monaten tauschte das Fahrgastschiff der Rheinhäfen Karlsruhe seinen Liegeplatz mit der Lux-Werft in Mondorf bei Bonn. Dort wurde die ‚Karlsruhe‘ einer Generalsanierung unterzogen – nach 30 Jahren der richtige Zeitpunkt für eine technische Rundumerneuerung, ebenso wie für die Modernisierung des Innenraums und des Oberdecks.

Erstaunen, Begeisterung, Freude – in den Begrüßungsempfang auf dem Fahrgastschiff mischten sich viele Emotionen, kennen doch alle Gäste das Schiff, wie es bisher aussah und nahmen überrascht die deutliche Veränderung wahr. Neben der Modernisierung der Innenräume, inklusive Bestuhlung, Polsterbänke und Thekenanlage, aber auch der Erneuerung aller Fenster war das Ziel des Werftaufenthaltes das Schiff auf den aktuellen technischen und vor allem ökologischen Stand zu bringen, um die geltenden Vorschriften für die Schiffsfahrtsuntersuchung 2024 erfüllen zu können. Dazu gehören eine komplett neue Bordtechnik und ein neuer Antrieb, wie Lars Hildebrandt berichtet, der als verantwortlicher Architekt der Lux-Werft den gesamten Sanierungsprozess begleitet und mitgestaltet hat. Er freut sich, dass der Spagat gelungen ist, dem Galerieschiff ein edles Ambiente zu verleihen, in dem sich auch Partygäste oder Konferenzteilnehmer*innen wohlfühlen. Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz zeigt sich stolz, dass die geplante Sanierungszeit von acht Monaten bis zur Wiedereröffnung im Frühjahr 2024 ebenso wie der Kostenrahmen eingehalten werden konnte. „Unser Team führte, gemeinsam mit dem Team der Lux-Werft, diese umfassenden Arbeiten durch“, betont Hafendirektorin und Geschäftsführerin der KVVH GmbH Patricia Erb-Korn und dankt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz und ihr Durchhaltevermögen. Und auch Alexander Pischon, der das Projekt in seiner Funktion als Geschäftsführer der KVVH GmbH im Aufsichtsrat unterstützte, zeigt sich begeistert vom Ergebnis und gratuliert Patricia Erb-Korn, dem Hafen und der Stadt Karlsruhe und freut sich schon jetzt auf die nächsten Fahrten auf der MS Karlsruhe.

SIE FÄHRT WIEDER...

DIE ERÖFFNUNGSFAHRT 2024





Rhein DINING
Karlsruhe

köstlich kulinarisch.
Ihr Gastronomieservice an Bord

Rhein Dining GmbH
0151 50668008
info@rheindining-karlsruhe.de
www.rheindining-karlsruhe.de




DERICHEBOURG
Umwelt

Ihr Partner für Schrott und Metalle

- » Recycling von Schrott und Metall
- » Abbrüche
- » Entsorgungskonzepte

DERICHEBOURG Umwelt GmbH
Hochbahnstr. 7-9 | 76189 Karlsruhe

Telefon
0721-55994-0

karlsruhe@derichebourg.com
www.derichebourg-umwelt.de




Seit 2021 veranstaltet der HUSS-Verlag jährlich die Conference Days. Diese digitale B2B-Fachveranstaltung legt den Fokus auf umfangreiche Wissensvermittlung sowie internes und externes Networking in den Branchen Logistik und Interlogistik, Truck und Bus sowie Automotive und Taxi.

Vom 10. bis 14. Juni konnten sich Fachleute intensiv über Themen der Hafen- und Logistikbranche austauschen: Aktuelle Entwicklungen, Technologien, Probleme und Lösungsvorschläge wurden präsentiert und diskutiert. Ein zentrales Thema der diesjährigen Conference Days war die Nachhaltigkeit. Angesichts des fortschreitenden Klimawandels gewinnt der Umweltschutz immer mehr an Bedeutung. Die Notwendigkeit, umweltfreundliche Lösungen zu finden, bleibt eine zentrale Heraus-

Digitale B2B-Veranstaltung für branchenspezifischen Wissenstransfer und Networking

forderung. In diesem Kontext wurden auch Aspekte der Elektromobilität beleuchtet, beispielsweise die Elektrifizierung der Lkw-Flotte bei Daimler Truck. Ebenfalls auf der Tagesordnung standen der Einsatz von Künstlicher Intelligenz, etwa bei der Inventur, und die in diesem Bereich erzielten Fortschritte. Obwohl die Schifffahrt bei den Conference Days nicht im Fokus stand, bleibt

sie eine wichtige Branche, da Schiffe bereits zu den energieeffizientesten Verkehrsmitteln gehören. Dennoch sind die Bemühungen um umweltfreundlichere Alternativen weiterhin groß. Die Entwicklungen in KI und Digitalisierung zeigen auch in der Schifffahrt Fortschritte. So demonstrierte das belgische Start-up-Unternehmen Seafar Anfang des Jahres die Fernsteuerung eines Schiffs durch ein Kontrollzentrum an Land – ein Schiff ohne Kapitän. Diese Innovationen unterstreichen das Potenzial von KI und Digitalisierung, die auch in der Schifffahrt mit Blick auf einen langfristigen sowie nachhaltigen Einsatz erprobt werden.



CONFERENCE DAYS 2024
Digitaler B2B Wissens- & Networking-Event



MARITIMES HAFEN-FLAIR

rund um das Hafenbecken

Patricia Erb-Korn kennt gute Gründe für das HafenKulturFest

Die spektakuläre Löschung eines Schiffbrandes, wilde Scheingefechte der Piraten, waghalsige Einradaktionen – begleitet von Stößen aus der Schiffskanone und Fanfarenklängen – keine Frage: das HafenKulturFest hat viel zu bieten und lockt Jahr für Jahr das Karlsruher Publikum an eine der wirtschaftlichen Pulsadern Karlsruhes.

In ihrer Verantwortung als Hafendirektorin trifft Patricia Erb-Korn täglich Entscheidungen rund um den Hafen als Arbeitsraum und Wirtschaftsmotor für die Stadt Karlsruhe. Umso mehr freut sie, dass dieser Fokus einmal im Jahr verlagert wird und im Hafen nach Herzenslust gefeiert wird. „Immer wieder werde ich gefragt, warum die Rheinhäfen das HafenKulturFest so aufwändig feiern“, berichtet Patricia Erb-Korn. „Die klare Antwort von mir: unser Hafen braucht sich als einer der Top-Binnenhäfen Europas nicht vor seinen Bürger*innen verstecken – im Gegenteil. Einmal im Jahr haben wir die Chance den Menschen ins Bewusstsein zu rufen, dass Karlsruhe über einen Hafen verfügt, der zudem einen erheblichen Wirtschaftsfaktor für die Stadt darstellt.“ So hätten die Bürger*innen die Möglichkeit auf verschiedene Weise das Hafengelände zu erkunden. „Sei es mit dem Dampfbahnzug über die Hafengleise oder mit der MS Karlsruhe durch das Hafenbecken 2 hinaus auf den Rhein oder mit dem Kran ganz nach oben mit einem beeindruckenden Blick über den Hafen. Immer wieder bekomme ich nach so einem Festwochenende gespiegelt, wie erstaunt die Menschen sind, wieviele Un-

ternehmen hier angesiedelt sind – wir sprechen von über 200 Unternehmen –, wie groß das Gelände ist und wieviel auch gerade im Hafen für das Thema Klimaschutz getan wird.“ Dies zu verbinden mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie sei eine Stärke des Festes. Und natürlich sei sie überaus froh darüber, ein so tolles Team mit Nadine Bauer an der Spitze zu haben, das dieses wunderbare Fest über Monate vorbereitet. Jedes Rädchen müsse hier ineinander greifen, von der Koordination des Schiffsbetriebs und des Schienennetzes im Stellwerk bis hin zur Transformation des Hafengeländes in eine Festlocation durch den hafeneigenen Werkhof. „Die Menschen hier im Rheinhafen sind mit soviel Energie und Engagement dabei“, betont Patricia Erb-Korn, und ist überzeugt, dass das jährliche Fest auch maßgeblich zur Stärkung des Teamgeistes beitrage. „Natürlich ist das Ganze auch mit erheblichen Kosten verbunden“, räumt die Hafendirektorin ein und verweist auf die tragfähigen Partnerschaften

mit hafensässigen Unternehmen, die das Fest materiell und finanziell fördern. „Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns, dass die Unternehmen durch ihren Beitrag das Fest ermöglichen.“ Wichtig sei den Rheinhäfen darüber hinaus auch weiterhin die Einbindung lokaler Vereine wie den SG Daxlanden 1912, den Bürgerverein Mühlburg oder den Elferrat Edelweiss Daxlanden, die mit einer Standpräsenz ihr eigenes kulinarisches Angebot präsentieren können.

Von strahlendem Sonnenschein über Wolken bis hin zu erfrischenden Regenschauern: so abwechslungsreich wie das Wetter am letzten Juni-Wochenende, war auch das Programm an den drei Festtagen, das wieder Publikumsströme vor den Pavillon auf der Festwiese, in das Halbrund vor dem Hafenbecken oder vor die Bühne an der Rhenus-Halle lockte. Und Patricia Erb-Korn macht mit dem einzigartigen Hafen-Flair einen weiteren triftigen Grund für das HafenKulturFest aus – „vor allem bei untergehender Sonne ein absolutes Muss.“



ERLEBNIS RHEIN

HAFEN
AN BORD

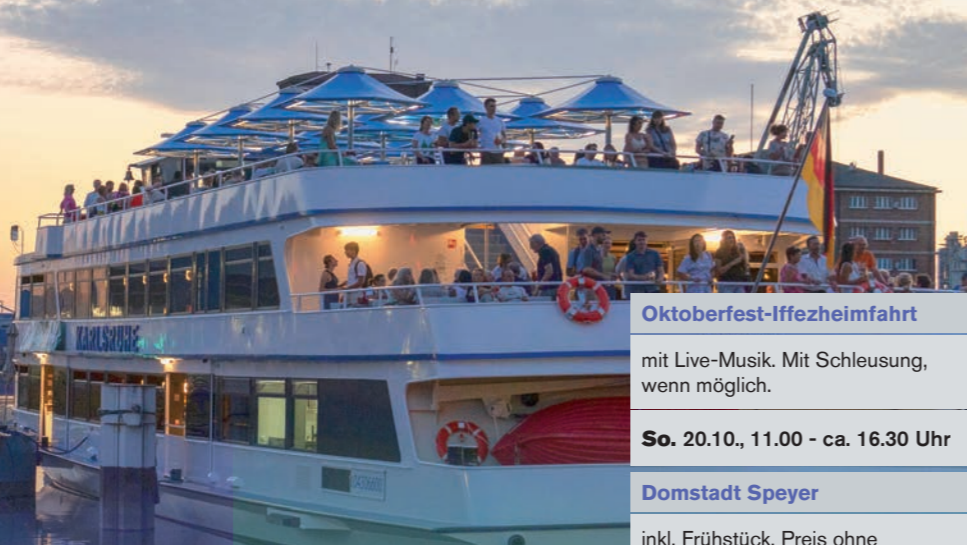
SEPTEMBER

Plittersdorffahrt 3,5-stündige Schifffahrt rheinauf in Richtung Plittersdorf und zurück. Di. 03.09., 15.00 - ca. 18.30 Uhr	Seniorenfahrt mit Live-Musik, inkl. 1 Stück Kuchen + 2 Tassen Kaffee. Do. 12.09., 15.00 - ca. 17.00 Uhr
Domstadt Speyer mit 3 Stunden Aufenthalt. Mi. 04.09., 11.00 - ca. 20.00 Uhr	Bauernmarkt Speyer mit 4 Stunden Aufenthalt. Sa. 14.09., 11.00 - ca. 21.00 Uhr
Südrundfahrt Neuburgweiler / Maxau und zurück. Do. 05.09., 15.00 - ca. 17.00 Uhr	Bauernmarkt Speyer inkl. Frühstück, Preis ohne Getränke, mit 4 Std. Aufenthalt. So. 15.09., 10.00 - ca. 20.00 Uhr
Altstadtest Speyer mit 4 Stunden Aufenthalt. Sa. 07.09., 11.00 - ca. 21.00 Uhr	Staufufe Iffezheim mit Schleusung, wenn möglich. So. 22.09., 11.00 - ca. 16.30 Uhr
4-Häfen-Rundfahrt Maxau, Wörth, Ölhafen, Leopoldshafen – ohne Zwischenstopp zurück. So. 08.09., 15.00 - ca. 18.30 Uhr	Südrundfahrt Neuburgweiler / Maxau und zurück. So. 29.09., 15.00 - ca. 17.00 Uhr



TICKETS

Tickethotline 0761 888499 99
Online www.fahrgastschiff-karlsruhe.de
Tageskasse jeweils eine Stunde vor Abfahrt (falls nicht ausgebucht)



Oktoberfest-Iffezheimfahrt
mit Live-Musik. Mit Schleusung, wenn möglich.
So. 20.10., 11.00 - ca. 16.30 Uhr

Domstadt Speyer
inkl. Frühstück, Preis ohne Getränke, mit 4 Std. Aufenthalt.
So. 27.10., 10.00 - ca. 20.00 Uhr

OKTOBER

Jazzbrunch mit Live-Musik nach Iffezheim. Mit Schleusung, wenn möglich. Do. 03.10., 10.00 - ca. 16.00 Uhr
BadenMedia Ü-30 Fete mit DJ Franky Müller und DJ J.K., inkl. 2 Stunden Schifffahrt. Fr. 04.10., 21.00 - ca. 02.30 Uhr
BadenMedia Ü-30 Fete „Saisongclosing“, mit DJ Franky Müller und Radio DJ Frank Dickerhof, inkl. 2 Stunden Schifffahrt. Sa. 05.10., 21.00 - ca. 02.30 Uhr
Oktoberfest-Seniorenfahrt mit Live-Musik, inkl. kleinem bayrischem Snack + 1 Getränk. Di. 15.10., 15.00 - ca. 17.00 Uhr
Oktoberfest-Seniorenfahrt mit Live-Musik, inkl. kleinem bayrischem Snack + 1 Getränk. Do. 17.10., 15.00 - ca. 17.00 Uhr
Oktoberfest-Tanzfahrt mit Live-Musik, inkl. 2 Stunden Schifffahrt. Sa. 19.10., 20.00 - ca. 01.00 Uhr

NOVEMBER

Südrundfahrt Neuburgweiler / Maxau und zurück. Fr. 01.11., 15.00 - ca. 17.00 Uhr
Rock'n'Roll Tanzfahrt "The Reindeers" live in concert, inkl. 2 Stunden Schifffahrt. Sa. 02.11., 20.00 - ca. 00.30 Uhr
Schlagerparty Tanzfahrt mit den "Schlagerjungs", inkl. 2 Stunden Schifffahrt. Sa. 16.11., 20.00 - ca. 01.00 Uhr

Die weiteren Fahrten der Saison im Dezember entnehmen Sie bitte dem Programmfolder, der auf der MS Karlsruhe ausliegt und bei den Rheinhäfen direkt bezogen werden kann.

Den Fahrplan finden Sie außerdem unter: www.fahrgastschiff-karlsruhe.de



Hafen- und Flussbau GmbH

Siemensstraße 8
76474 Au am Rhein
Postfach 46
Fon 07245 9196-0
Fax 07245 9196-20
Mail info@ohf-wasserbau.de
Web www.ohf-wasserbau.de



WASSERBAU
RAMMARBEITEN
(DALBEN UND SPUNDWÄNDE)
STAHLWASSERBAU
DÜKERBAU- UND VERLEGUNGEN
BÖSCHUNGSBEFESTIGUNGEN
UFERSICHERUNGEN
NASSBAGGERARBEITEN
REGULIERUNGSARBEITEN
BAUBERATUNG
KONSTRUKTION UND STATIK

BAUMEISTER SCHWEISSTECHNIK



Schweißgeräte Gase
Werkzeuge Zubehör
Servicewerkstatt

Baumeister Schweißtechnik GmbH & Co.KG

Hochbahnstr. 4
76189 Karlsruhe
Tel. 0721 982338-0
Fax 0721 982338-29
www.baumeister.tools
info@baumeister.tools

Geöffnet
Montag bis
Donnerstag
7.30-16.30 Uhr
Freitag
7.30-15.00 Uhr

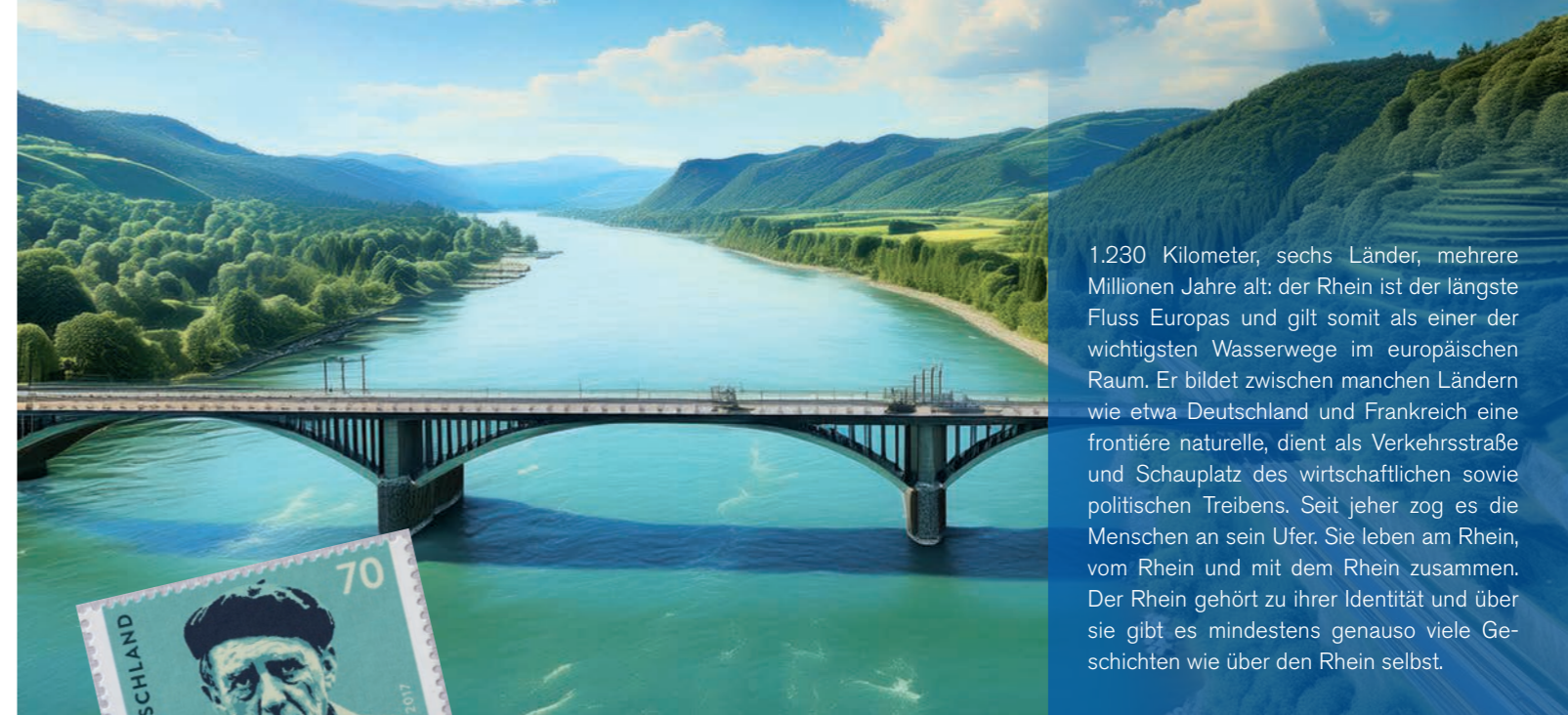


Karlsruher Umschlags- und Handelsgesellschaft mbH
Südbeckstraße 21 | 76189 Karlsruhe | 0721 95217-0
info@kuhg.de | www.kuhg.de



Logistik mit kuhg. Logisch!

Umschlag | Freilager | Lager | Karlsruher Hafen
Schüttgut-Umschlag von geschlossener Halle in Schiff, Waggon und LKW



1.230 Kilometer, sechs Länder, mehrere Millionen Jahre alt: der Rhein ist der längste Fluss Europas und gilt somit als einer der wichtigsten Wasserwege im europäischen Raum. Er bildet zwischen manchen Ländern wie etwa Deutschland und Frankreich eine frontiere naturelle, dient als Verkehrsstraße und Schauplatz des wirtschaftlichen sowie politischen Treibens. Seit jeher zog es die Menschen an sein Ufer. Sie leben am Rhein, vom Rhein und mit dem Rhein zusammen. Der Rhein gehört zu ihrer Identität und über sie gibt es mindestens genauso viele Geschichten wie über den Rhein selbst.

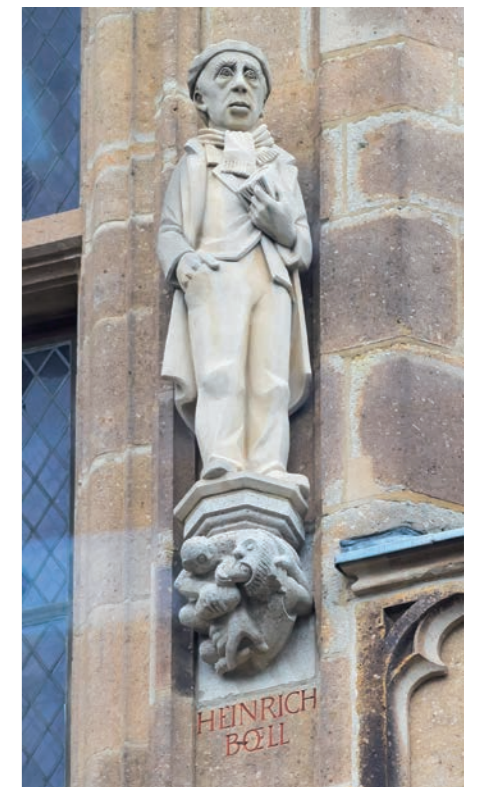
KINDER
DES RHEINS



HEINRICH BÖLL

Einer dieser am Rhein lebenden Menschen war Heinrich Böll. 1917 in Köln geboren, zählt Böll zu den bedeutendsten deutschen Schriftstellern der Nachkriegszeit. Er gewann zahlreiche Preise, unter anderem auch den Literaturnobelpreis. Den Großteil seines Lebens verbrachte er in seiner Heimatstadt oder in dessen unmittelbaren Umgebung und genoss somit die Nähe zum Rhein. Sein Sohn, René Böll, erinnert sich, dass es für seinen Vater ein Ort der Ruhe war. Häufig ging Heinrich Böll am Ufer spazieren und beobachtete die vorbeiziehenden Schiffe. In seinen Werken behandelt der Nobelpreisträger diverse Themen, die eng mit seiner Erfahrung von dem Deutschland unter dem Regime der Nationalsozialisten und der Nachkriegszeit verbunden sind. Er selbst wurde zum Wehrdienst eingezogen und kämpfte unter anderem als Soldat an der Westfront. Zeitlebens wird er sich danach für die soziale Gerech-

tigkeit engagieren, sich für den Frieden und die Demokratie einsetzen: „Wenn dieses Land je so etwas wie ein Herz gehabt haben sollte, lag's da wo der Rhein fließt. Es war ein weiter Weg in die Bundesrepublik Deutschland.“ Seine negativen Erlebnisse und seine Ablehnung gegen die Nationalsozialisten greift Böll in seiner Literatur auf und zeigt, wie sich die deutsche Gesellschaft nach dem Krieg mit einer neuen Lebensweise und einer neuen Politik konfrontiert sieht. Der Rhein tritt in seinen Werken als wiederkehrendes Motiv auf und dient in gewisser Weise als Spiegelbild Deutschlands. Das Wasser, das schon immer da gewesen ist und Heimat bedeutet. Gleichzeitig vereint der geschichtsträchtige Fluss in sich Tradition und Moderne. Für Böll verbirgt sich im Rhein eine Vielfalt an Menschen, an Leben, an Überzeugungen, an Neu und Alt, an Erinnerung und Veränderung. Er dient als Symbol für Ambivalenz: „Der Rhein ist ein Freund und ein Feind, ein Heiliger und ein Teufel. Er ist wie das Leben selbst“ (Zitat aus Die verlorene Ehre der Katha-



Böll als Figur auf dem Kölner Rathausturm

rina Blum). Das ist nur eines von vielen Zitaten, die direkt auf den Rhein referieren und in seine Werke, in sein Leben, verwoben sind. Heinrich Böll verstarb zwar am 16. Juli 1985, aber den Rhein hat er wohl nie wirklich verlassen.



MEHRWERT DURCH EFFIZIENZ

BODENVERWERTUNG
LAGERUNG
UMSCHLAG

BLU GmbH & Co. KG
Hochbahnstr. 8-10
76189 Karlsruhe
Tel.: +49 721 530 728-0
blu-karlsruhe.de

Die Anlage in Karlsruhe für Ihre mineralischen Abfälle – ab sofort in Betrieb!

Kontaktieren Sie uns.



CONTARGO®
trimodal network

CLEVERER TRANSPORT MIX

Entscheiden Sie sich für unseren nachhaltigen Mix aus Binnenschiff, Bahn und LKW für Ihre Container-Transporte und **senken Sie so Ihre CO₂-Emissionen um bis zu 63%.**

Contargo Wörth-Karlsruhe GmbH
Hafenstraße | 76744 Wörth
Fon 07271 92270
info.woerth@contargo.net

Nordbeckenstraße 17 a | 76189 Karlsruhe
Fon 07271 922781
info.karlsruhe@contargo.net

www.contargo.net